

# Anlaufstelle für Schmöker-Fans

Regine Hauser kümmert sich um das Büchertausch-Regal vor dem Doku Blumenthal



Regine Hauser leitet in der Doku Blumenthal den Betrieb des Büchertausch-Regals.

FOTO: ULRIKE SCHUMACHER

VON ULRIKE SCHUMACHER

**Blumenthal.** Es wurde schon gemunkelt: Ob das Doku in Blumenthal sich das Leibgardehäuschen der Queen vor die Tür gestellt hat. Sieht ja auch ein bisschen so aus, sagt Regine Hauser, die sich im Dokumentations- und Kulturzentrum ehrenamtlich engagiert und mit diesem schmalen roten Häuschen noch etwas vorhat. Das Doku möchte darin ein Büchertausch-Regal einrichten, und Regine Hauser wird sich darum kümmern.

Kim Kraul und Johanna Schwarz, die beiden Doku-Geschäftsführerinnen, sind der Meinung, dass Regine Hauser genau die Richtige dafür ist. „Du hast doch gerne mit Büchern gearbeitet“, hätten sie zu ihr gesagt, erinnert sich die Blumenthalerin. „Und schon kommt man wieder wie die Jungfrau zum Kind.“ Wie schon vor Jahren, als die damalige Geschäftsführerin sie fürs Theater spielen im Doku gewinnen wollte, weil sie wusste, dass Regine Hausers Buchladen am Mittwochnachmittag geschlossen war. Da hieß es: „Jetzt haben Sie keine Ausrede mehr, Frau Hauser. Wir wollen ein Seniorentheater gründen.“ Regine Hauser sagte zu. „Teenagers Spätlese“ hieß das Ensemble, in dem sie zehn Jahre lang mitwirkte. „Das war mein Einstieg ins Doku.“ Auch ihren Ehemann

habe sie ins Doku-Leben „mit eingearbeitet“, erzählt die Seniorin. Zur 650-Jahr-Feier Blumenthals sei er mit eingestiegen. Inzwischen gibt Wolfgang Hauser im Doku Töpferkurse und wirkt im Vorstand des Trägervereins „Stadtteilgeschichtliches Dokumentationszentrum Blumenthal“ mit.

## Buchhändlerin mit Leidenschaft

Seit Anfang der 1970er-Jahre leben die Hausers in Blumenthal. Dass Bücher in ihrem Leben eine große Rolle spielen, fällt spätestens dann auf, wenn man Regine Hauser in ihr Arbeitszimmer folgt. Dort steht ein Dreh-Regal voller Schmöker. Es stammt aus dem Buchladen, den sie einst zusammen mit einer Freundin in der Mühlenstraße geführt hatte. Sie war zwar keine gelernte Buchhändlerin, sondern Kindergärtnerin, hatte aber großes Interesse, die „Blumenthaler Bücherstube“ zu übernehmen, in der sie selbst Kundin war und auch schon als Aushilfe gearbeitet hatte. 1991 – ihre beiden Töchter waren schon aus dem Haus – konnte die damals 49-Jährige zusammen mit der Freundin schließlich den Buchladen von der bisherigen Inhaberin übernehmen. „Es war eine wunderbare Zeit“, erinnert sich Regine Hauser an „die vielen Gespräche und an die vielen Frauen, die wir dort kennengelernt ha-

ben“. Nicht selten seien auch Kundinnen in ihrem Laden über die Bücher in Kontakt gekommen, worüber sie sich sehr gefreut habe. Und mit Sicherheit hat Humor die Jahre im Buchladen begleitet. Regine Hauser ist ein vergnügter Mensch. Einen Tag ohne Lachen kann sie sich nicht vorstellen.

Nachdem die beiden Frauen den Buchladen 16 Jahre lang zusammen geführt hatten, fassten sie den Entschluss, ihn zu verkaufen. „Die Bremer Wollkammer gab es nicht mehr, der Vulkan war weg und der Umsatz ging zurück“, berichtet die heute 80-Jährige vom Ende ihrer Selbstständigkeit. Ohne jedoch das Leben mit Büchern aufzugeben. Bücher hätten sie schon früh fasziniert. „Ein Weihnachtsfest ohne Buch war nicht denkbar.“ Wie herrlich es gewesen sei, als damals die ersten Taschenbücher auf den Markt kamen. „Die waren etwas Wertvolles, mit denen ging man pfleglich um.“

Regine Hauser greift ins runde Regal und hält Luise Rinsers Autobiografie „Den Wolf umarmen“ in den Händen. Sie fange gerade an, „die alten Bücher wieder zu lesen“, erzählt sie: Hermann Hesse, Carl Zuckmayer oder Stefan Zweig, der in den 1920er- und 1930er-Jahren zu den beliebtesten Schriftstellern der Welt zählte. Auch „Vom Winde verweht“ gehört für Regine Hauser auf die

Liste ihrer Lieblingsbücher. „Das werde ich noch ein drittes Mal lesen.“ Diese alten Bücher lese sie mit dem Abstand der Jahre immer wieder mit anderen Augen. Und stets aufs Neue können sie sich beim Lesen an der Sprache erfreuen. „Die findet man so in den heutigen Büchern nicht mehr“, ist sie überzeugt.

Solch ältere Exemplare seien es auch, die man in den Bücherkisten findet, die gespendet werden, weiß Regine Hauser. Zum Beispiel für das Tauschregal im Doku. Das gibt es nämlich schon. Allerdings im Flur zu den Büros, weshalb es nicht jederzeit für jeden erreichbar ist. Deshalb soll der Büchertausch-Schrank – für jeden erreichbar – vor dem Haus eingerichtet werden, kündigen Kim Kraul und Johanna Schwarz an. Anfang Februar soll es losgehen. Das Häuschen wird sich bis dahin noch verändern. Es werden Regalbretter und Türen eingebaut. Außerdem erhält es einen hellblau-grauen Anstrich. „Rechts und links kommen noch zwei Bänke inklusive Dach hinzu“, sagt Kim Kraul. „Damit man verweilen und in Ruhe blättern kann.“ Gedacht wird auch an einen Platz, an dem Bücherspenden abgelegt werden können. Regine Hauser wird sie als Bücher-Patin sichten und den Bestand des Regals im Auge behalten. Darauf freut sie sich schon.

## STIMM- UND WORTGEWALTIG Kabarett im Kuba

**Vegesack.** Stimm- und wortgewaltig präsentiert sich der Essener Kabarettist Jochen Malmshäuser, der mit dem Mannheimer Kabarettduo „Tresenlesen“ bekannt wurde, das er mit Frank Goosen bis ins Jahr 2000 bildete. Seitdem tritt er meist als Solokünstler auf, am Dienstag, 17. Januar, ab 20 Uhr auch im Kulturbahnhof Vegesack. Die Ankündigung verspricht, „gegürtet mit dem Schwert der Poesie und gewandert in die lange Unterhose des tröstenden Mutterwitzes stellt er sich den Idioten und Arschlöchern unserer Zeit mit einer ihm eigenen Portion an Verstand und Witz“. Tickets für den Abend sind über [www.kulturbuehrobremennord.de](http://www.kulturbuehrobremennord.de) oder Nordwest-Ticket erhältlich. MES

## LOSNUMMERN ABGLEICHEN Gewinner gesucht

**Blumenthal.** Wer in der Vorweihnachtszeit Weihnachtskugeln, gefüllt mit nummerierten Gewinncoupons von Blumenthal aktiv erworben hat, sollte jetzt die eigene Gewinnnummer mit der Gewinnerliste im Internet auf [www.blumenthal-aktiv.de](http://www.blumenthal-aktiv.de) vergleichen. Einige Preise, unter anderem eine Eintrittskarte für zwei Personen ins GOP, gesponsert vom WESER-KURIER warten auf ihre Gewinner. WK

## DIE NORDDEUTSCHE

Vegesacker Zeitung · Burg-Lesumer Anzeiger  
Blumenthaler Kurier · Stedinger Bote  
Nord Kurier · Osterholzer Kreiszeitung

Verantwortlicher Redakteur: Björn Josten

Redaktion, Logistik und

Anzeigenberater (Geschäftsstelle):  
Gerhard-Rohlf-Str. 47, 28757 Bremen-Vegesack  
Geschäftsstelle:  
Reeder-Bischoff-Straße 33, 28757 Bremen

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30 bis 17 Uhr

[info@die-norddeutsche.de](mailto:info@die-norddeutsche.de)

Kundenservice	04 21 / 6 58 45 65 20
Telefax	04 21 / 6 58 45 18 90
Ticketservice	04 21 / 6 58 45 65 20

[abonnentenservice@die-norddeutsche.de](mailto:abonnentenservice@die-norddeutsche.de)  
[kleinanzeigen@die-norddeutsche.de](mailto:kleinanzeigen@die-norddeutsche.de)

Redaktion Lokales	04 21 / 6 58 45 88 10
Sekretariat	04 21 / 6 58 45 88 40
Patricia Brandt (pbr)	04 21 / 6 58 45 31 22
Aljoscha-Marcello Dohme (amd)	04 21 / 6 58 45 88 30
Björn Josten (bj)	04 21 / 6 58 45 88 36
Gabriela Keller (gke)	04 21 / 6 58 45 89 75
Julia Assmann (ja)	04 21 / 6 58 45 88 15
Iris Messerschmidt (mes)	04 21 / 6 58 45 88 25
Christian Weth (wtc)	04 21 / 6 58 45 88 20
Barbara Wenke (bak)	04 21 / 6 58 45 88 20
Telefax	04 21 / 6 58 45 18 80

[redaktion@die-norddeutsche.de](mailto:redaktion@die-norddeutsche.de)

Redaktion Lokalsport	04 21 / 6 58 45 88 60
Jens Pillnick (pj)	04 21 / 6 58 45 88 65
Olaf Schnell (osh)	04 21 / 6 58 45 18 81
Telefax	04 21 / 6 58 45 18 81

[sport@die-norddeutsche.de](mailto:sport@die-norddeutsche.de)

Anzeigen	04 79 1 / 30 34 30
Albert Michel	04 21 / 6 58 45 89 15
Kai Quest	04 29 8 / 27 04 91 63
Anne Sanatgar	04 79 1 / 30 34 31
Melina Sachße	04 29 8 / 27 04 91 45
Oliver Wehlund	04 21 / 6 58 45 89 15
Ralf Zowada	

[anzeigen@die-norddeutsche.de](mailto:anzeigen@die-norddeutsche.de)

## Verschmierte Bänke

Stadtgartenverein kann Hilfe gebrauchen

**Vegesack.** „Es gibt immer etwas zu tun“, sagt Heiko Dornstedt. Der Ortsamtsleiter von Vegesack und Vorsitzender des Stadtgartenvereins macht damit auch darauf aufmerksam, dass jede helfende Hand willkommen ist. Beispielsweise bei dem geplanten Vorhaben in den kommenden Wochen. Denn: „Es gibt da Zeitgenossen, die meinen, sie müssten sich mit schwarzem Farbstift oder sonstigen Farbutensilien verewigen.“ Getroffen habe es in dieser Weise vermehrt Ruhe- und Sitzbänke im Vegesacker Stadtgarten. „Wir wollen uns verstärkt mit der Reinigung dieser Bänke beschäftigen und sie wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzen“, macht auch Gunnar Sgolik, Schrift- und Geschäftsführer des Stadtgartenvereins deutlich. „Da können wir jede Unterstützung gebrauchen“, führt der Vorsitzende weiter aus.

Überhaupt ist jeder willkommen, der sich in die Pflege des Vegesacker Stadtgartens einbringen will. „Das kann in sehr vielfältiger Weise geschehen“, weist auch die zweite Vorsitzende, Anne Köhler, auf die verschiedenen Möglichkeiten hin. „Die einfachste Variante ist eine Mitgliedschaft.“ Der freiwillige Mindestbeitragsbeitrag betrage drei Euro pro Jahr, „es darf gern auch etwas mehr sein“.

Engagement können Interessierte aber auch in weiterer Weise zeigen. „Beispielsweise durch Geld- oder Baumspenden“, sagt Heiko Dornstedt, wobei man auch die natürliche Entwicklung beispielsweise durch Sturmschäden, Alters- oder Krankheitserscheinungen der Gewächse im Blick habe. Dornstedt weist im Zusammenhang auf Baumspenden, aber gleich noch darauf hin, dass es da besser eine vorherige Absprache geben sollte, „es soll ja ein Stadtgarten bleiben und kein Stadtwald werden“.

Eine weitere Möglichkeit, sich für den Stadtgarten in Vegesack zu engagieren, sind darüber hinaus Beetpartnerschaften. „Wer sich dafür interessiert, kann uns gern ansprechen“, sagt Anne Köhler und macht nochmals deutlich, dass ein Gespräch „ganz in Ruhe“ über die einzelnen Möglichkeiten, sich einzubringen, eine gute Wahl sei. Die Vorstandsmitglieder des Stadtgartenvereins fungieren gern als Ansprechpartner oder -partnerin. MES

Wer weitere Informationen möchte, der findet auch über [www.stadtgarten-vegesack.de](http://www.stadtgarten-vegesack.de) oder in den sozialen Netzwerken entsprechende Hinweise zum Thema.



FOTO: IRIS MESSERSCHMIDT

Die verschmierten Parkbänke im Vegesacker Stadtgarten wieder ansehnlich zu machen, dafür kann der Förderverein helfende Hände gebrauchen.

ANZEIGE

## Goethes Osterspaziergang

Klassikerstadt Weimar und fliegende Osterhasen  
Busreise vom 7. bis 10. April 2023



„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“ Wandeln auf Goethes Spuren durch Weimar. Bei dieser Reise erfahren Sie viel über Goethe und „seiner Stadt“. Bekanntlich reiste er ja viel und fand aber trotzdem noch Zeit, einige Zeit in der Stadt zu leben. Bekannt ist auch der Wintersportort Oberhof auf dem Kamm des Thüringer Waldes, den Sie besuchen

- Inklusive:**
- > Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
  - > Reservierte Plätze und Bordservice
  - > 3 x Hotelübernachtung
  - > 3 x Frühstück
  - > 1 x Abendessen (Fischbuffet am Freitag)
  - > 1 x Abendessen (Buffet am Samstag)
  - > 1 x Abendessen (Osterbuffet am Sonntag)
  - > 1 x Tanzabend (Samstag)
  - > Nutzung des Wellnessbereichs
  - > Osterspaziergang „Auf Goethes Spuren“ in Weimar
  - > ganztägige Reiseleitung Thüringer Wald
  - > Besuch & Vortrag Glasstube Oberhof
  - > Stadtführung Schmalkalden
  - > Eintritt Ostersonntagsfest im egapark
  - > Aufenthalt Leipzig

Reisepreise pro Person  
im DZ  
599 €  
699 €

Zustieg:  
Vegesack – Bahnhof

Veranstalter: Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Urlaub + Reisen GmbH & Co. Touristik KG, Bornstraße 19–22, 28195 Bremen

Die Norddeutsche · Reeder-Bischoff-Str. 33 · 28757 Bremen-Vegesack

0421/65845-6520

[info@die-norddeutsche.de](mailto:info@die-norddeutsche.de)

## Tulpenpracht in Holland

Stadtrundgang in Alkmaar und Eintritt Keukenhof  
inklusive! Busreise vom 23. April bis 24. April 2023



Lassen Sie Ihren Frühlingsgefühlen freien Lauf! Eine Stippvisite im weltberühmten Keukenhof wird Ihnen sicherlich dabei helfen. Bereits seit 70 Jahren leuchten nur 2 Monate im Jahr Millionen Tulpen, Narzissen und Hyazinthen im schönsten Frühlingspark der Welt. Der einfach überwältigende Duft wird auch in diesem Jahr wieder Millionen von Besuchern in seinen Bann ziehen. Ihre Kurzreise zu unseren holländischen Nachbarn beginnt mit einem Stadtrundgang in Alkmaar.

schönsten Frühlingspark der Welt. Der einfach überwältigende Duft wird auch in diesem Jahr wieder Millionen von Besuchern in seinen Bann ziehen. Ihre Kurzreise zu unseren holländischen Nachbarn beginnt mit einem Stadtrundgang in Alkmaar.

- Inklusive:**
- > Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
  - > Reservierte Plätze
  - > 1 x Übernachtung im 4-Sterne Hotel Mijndrecht Marickland
  - > 1 x Frühstücksbuffet
  - > Stadtrundgang in Alkmaar
  - > Aufenthalt in Alkmaar
  - > Eintritt Keukenhof
  - > City-Taxi

Reisepreise pro Person  
im DZ  
295 €  
349 €

Zustieg:  
Vegesack – Bahnhof

Zusätzlich buchbar  
ab/bis Haustür  
ab 24 € p.P.!